

AK Organisation und Betriebswirtschaft

Jahresbericht 2016

Organisation

Führungsteam

Michaela Maurer, Hansestadt Lübeck

Andreas Peters, Stadt Kassel

Axel Raue, Osnabrücker Servicebetrieb

Kommunikation / Internet

Hans Hockemeyer, SBH Hamburg

Bernd Stähler, Stadt Karlsruhe

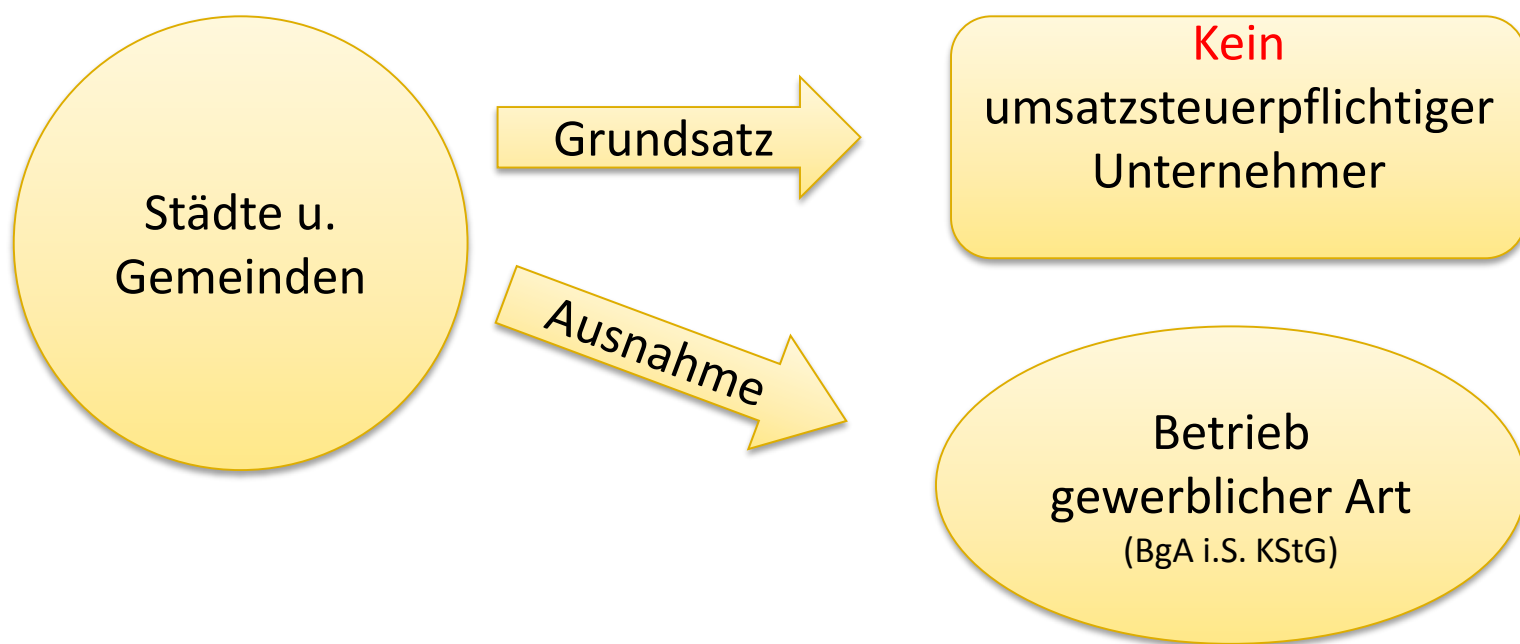
Arbeitsprogramm 2016

- Bewertung Tätigkeiten Baumpfleger /Baumkontrolle
(Abstimmung mit AK Stadtbäume)
- Änderung des Umsatzsteuergesetzes
- Fachbericht zum Positionspapier Grünflächenmanagement
- Bürgerbefragung Grün
- Überarbeitung Internetauftritt AK
- Erfahrungsaustausch

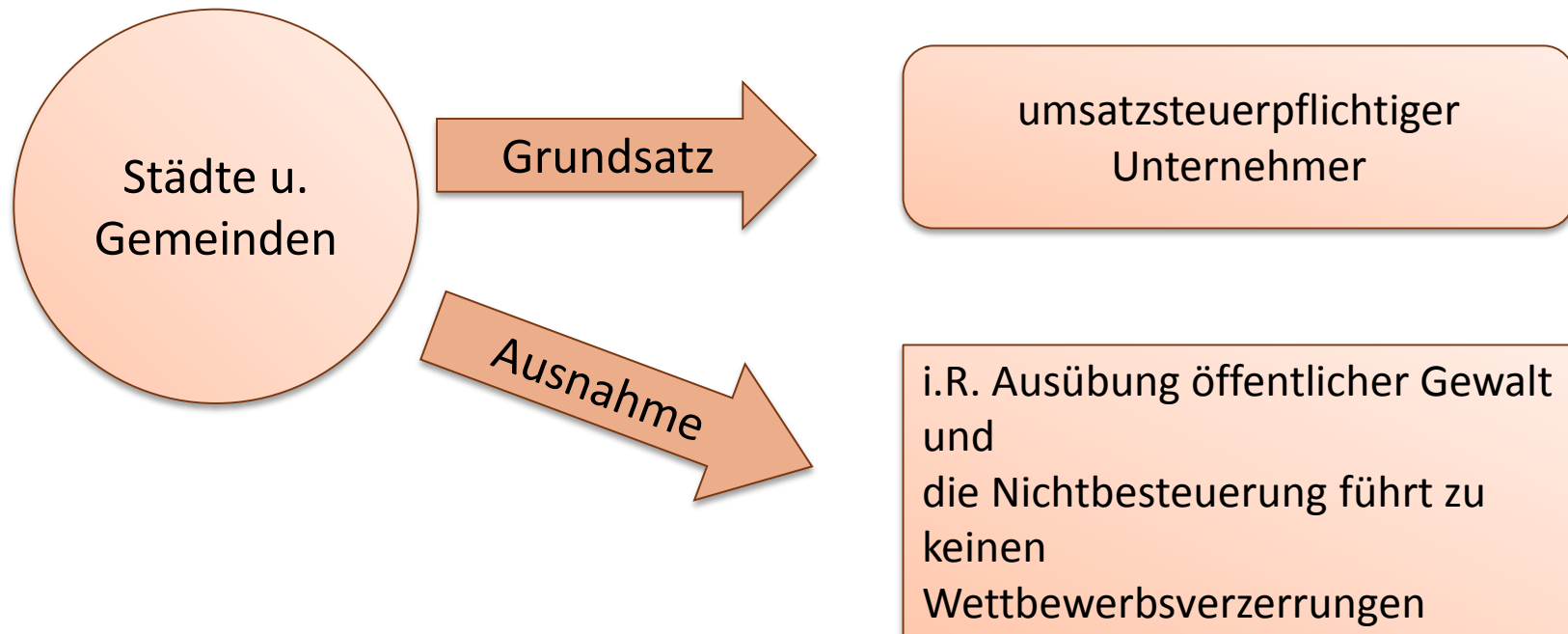
Systemwechsel: Städte u. Kommunen vor der Umsatzsteuerpflicht?

Zum 01.01.2016 hat der Gesetzgeber mit der Einführung des § 2b Umsatz-steuergesetz (UStG), die Einordnung der juristischen Personen des öffentlichen Rechts im Sinne der Umsatzbesteuerung umgekehrt.

ALT

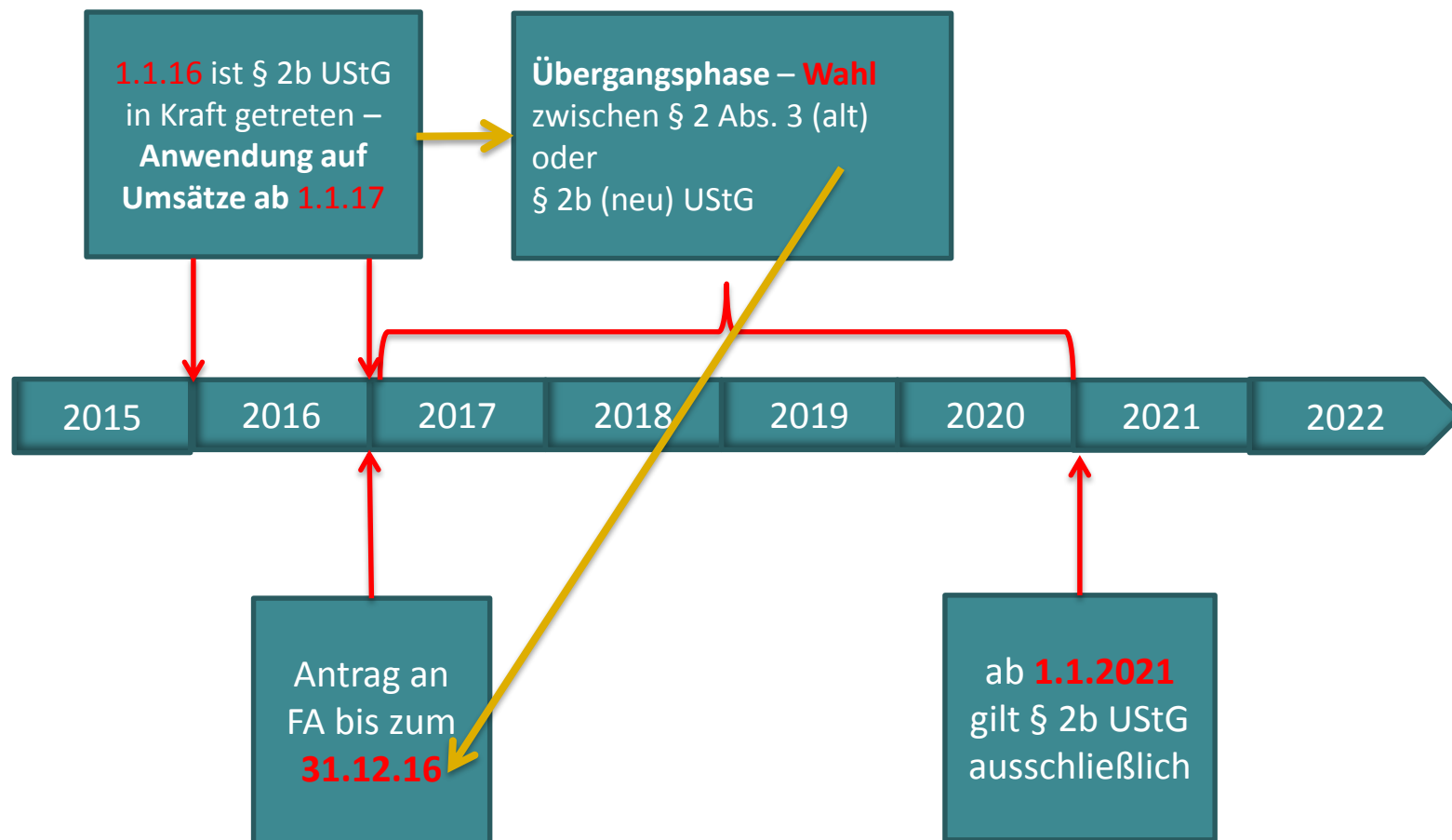


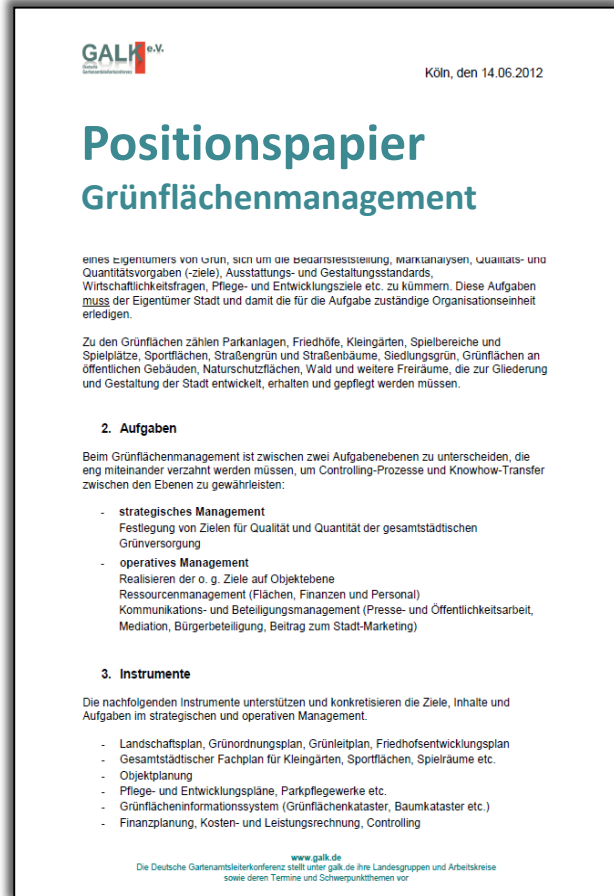
NEU



Mögliche Auswirkungen auf beispielsweise interkommunale Kooperationen, langfristige Verträge und Beistandsleitungen sollten diesbezüglich überprüft werden

Warum ist „sofortiges“ Handeln der Städte u. Kommunen notwendig?





- Erläuterungen
- Best-Practice-Beispiele
- Verweise
auf Veröffentlichungen
- Umfang ca. 16-20 Seiten



- Kurzinformation
- Kontaktdaten
- Umfang Faltblatt
ca. 6 Seiten

Arbeitssteam

des AK Organisation und Betrieb

Fachbericht zum Positionspapier „Grünflächenmanagement“

Maik Brandt, Hansestadt Rostock

Birgit Busse, Stadt Göttingen

Jörg Gerhold, Stadt Kassel

Hans Hockemeyer, SBH Hamburg

Kerstin Kleinow, Stadt Kiel

Michaela Maurer, Hansestadt Lübeck

Andreas Peters, Stadt Kassel

Ilse Stollenwerk, Stadt Aachen

Heinz-Peter Westphal, Stadt Frankfurt am Main (Teamleiter)

Gliederungsstruktur

Fachbericht zum Positionspapier „Grünflächenmanagement“

Stand: 22.06.16

1 Vorwort

Zielstellung:

Zielgruppen:

2 Was ist Grünflächenmanagement ?

3 Ziele und Bedeutung Öffentliches Grün

3.1 Grünbedarf und Grünqualität

u.a. Wert und Nutzen von öffentlichem Grün

3.2 Was sagen die Bürger –Bürgersicht-

Stichpunkte Ergebnisse der Bürgerbefragungen (Grafiken und Tabellen)

4 Rahmenbedingungen

4.1 Rechtliche Rahmenbedingungen

4.2 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

4.3 Räumliche Rahmenbedingungen

5 Prozesse und Strukturen

5.1 Grün aus einer Hand

5.2 Grünflächenamt als Servicedienstleister

5.3 Zusammenspiel der Kernprozesse Planung, Bau und Unterhaltung

6 Ressourcen

6.1 Personalgewinnung und Personalentwicklung

6.2 Quantitative und qualitative Personalbedarfsberechnung

6.3 Finanzbedarf

6.4 Vergabe oder Eigenleistung

6.5 Grünflächenmanagementsystem und technische Rahmenbedingungen

7 Fazit